

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. Juni 2023 15:26

Zitat von Schmidt

Bei uns, ja. Die konfessionellen Kindergärten sind mit im Pool. Ist einer Freundin jetzt passiert, dass ein Platz an einem evangelischen Kindergarten zugewiesen wurde, obwohl die mit dem Zeug nichts zu tun haben. Sie muss langsam wieder arbeiten gehen und das Kind ist mittlerweile schon vier. Die warten seit 1,5 Jahren.

s3g4 schrieb auch, dass sein Kind 15 km entfernt wohl keinen Platz bekommen hätte.

Ist das so? Ich kenne das nur von Leuten, die Religion nicht ablehnen, sondern ihr gleichgültig gegenüberstehen bzw. sie wenigstens ein bisschen witzig finden.

Bei der Wahl ging es offensichtlich um den Kindergarten. Bei der Wahl zwischen kein Platz und ein Platz in einem konfessionellen Kindergarten, bleibt den meisten Menschen nichts anderes übrig, als den konfessionellen Platz zu nehmen und damit zu leben, dass das Kind beten und zum Gottesdienst muss.

Die Frage hast du selbst beantwortet.

Ihr lasst eure Kinder beten und zwingt sie zum Gottesdienst, obwohl ihr völlig dagegen seid? Was seid ihr denn für Eltern???? Ich würde mein Kind nie zu so etwas zwingen. Da muss es doch andere Möglichkeiten geben, Tagesmutter zum Beispiel. Was habt ihr denn für Einrichtungen? By the way, ich lebe hier im multikulturellen Flachland, aber bei uns wurde noch nie ein Kind zum Beten oder Gottesdienst gezwungen. Und ihr macht das mit? Ich kann es nicht glauben! Kopfschüttel.